



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin DI Christine Braunersreuther

Donnerstag, 14. April 2016

Antrag

Betrifft: Nachhaltige Einkaufspolitik der Stadt Graz

Nachhaltiges Einkaufen ist im Trend. „Cradle to Cradle“, zu deutsch „Von der Wiege zu der Wiege“ war als Konzept nachhaltigen Wirtschaftens schon mehrmals Thema der Design-City Graz und wird als Zukunftshaltung gegen das vermehrte Müllaufkommen gewertet.

Doch Konzepte zur Nachhaltigkeit gehen nur auf, wenn sie auch umgesetzt werden. Die öffentliche Hand sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen. So geschehen in der Stadt Hamburg, die für alle ihre öffentlichen Ämter einen vorbildlichen Leitfaden für nachhaltiges Einkaufen herausgegeben hat. Der beinhaltet unter anderem ein Abgehen von Kapsel-Kaffee, der nicht nur in der Anschaffung wesentlich teurer ist, sondern vor allen Dingen für ein hohes Aufkommen an schädlichem und schwer recyclebarem Aluminium-Müll sorgt.

Auch Graz sollte diesem positiven Beispiel folgen und damit wiederum ein gutes Beispiel für die Bevölkerung abgeben. Aufgrund der hohen öffentlichen Wirkung sollte daher zunächst bei öffentlichen Empfängen auf das Anbieten von Kapsel-Kaffee und Getränken in Einwegverpackungen verzichtet werden. In Folge sollte sich dieses Verhalten aber auch in allen Ämtern durchsetzen. Dass in den hippen Designstädten der Welt, z.B. Berlin und Montreal, gerade Omas Filterkaffee wieder als der neueste Trend gilt, könnte für die Stadt Graz als Design-City ein zusätzlicher Anreiz sein.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats Graz werden aufgrund der im Motivenbericht angeführten Gründe ersucht, einen Leitfaden mit dringlichen Empfehlungen für nachhaltiges Einkaufen mit Geldern der Stadt herauszugeben sowie eine Verabschiedung von Kapsel-Kaffeemaschinen bis Ende des Jahres 2016 anzustreben.